

Konfirmation vor 50 Jahren

In den nächsten Wochen finden im Bezirk Essen wie in der gesamten Gebietskirche Nordrhein-Westfalen wieder Konfirmationsgottesdienste statt. Junge Christen werden die uneingeschränkte Verantwortung für ihren Glauben übernehmen und ihre Treue gegenüber Gott bestätigen.

Bei manchen Christen liegt die Konfirmation jetzt bereits 50 Jahre zurück. Dieses Jubiläum hat Bezirksapostel Armin Brinkmann – selbst Konfirmand des Jahres 1962 – zum Anlass genommen, den „Goldkonfirmanden“ in einem Schreiben seine Glück- und Segenswünsche auszusprechen. „Möge der Tag der goldenen Konfirmation dazu beitragen, sich an Gottes Wohltaten zu erinnern, ihm zu danken, ihn zu loben und sich über das persönliche Verhältnis zu ihm Gedanken zu machen“, so der Bezirksapostel.

Er erinnert auch an den Konfirmationsspruch des Jahres 1962, den der damalige Stammapostel Walter Schmidt den Konfirmanden mit auf den Weg gegeben hat: „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Gemüte, und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (Sprüche 3, 5 und 6). Seit 1956 ist es Tradition, dass der jeweilige Stammapostel den Konfirmanden ein spezielles Bibelwort widmet. In der Ausgabe 02/12 der Zeitschrift Spirit sind sämtliche Konfirmationssprüche seit 1956 aufgelistet (**Download, siehe rechte Spalte,** mit freundlicher Genehmigung Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Ausgabe Spirit 02/12, Seite 17 u. 18).

Im Bezirk Essen finden die diesjährigen Konfirmationsgottesdienste am 29. April (Gemeinde Altenessen) und 6. Mai (Gemeinden Freisenbruch, Frohnhausen, Kupferdreh, Rüttenscheid und Steele) statt.

Klicken Sie hier**, um die PDF-Datei der gesammelten Konfirmationssprüche zu öffnen,**

23. April 2012



1957
„Ein Jüngling und eine Jungfrau können aber nur dann ihren Weg unsträflich gehen, wenn sie nach den Worten des Herrn wandeln" (nach Ps 119,9).

1958
„Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen Namen fürchte" (Ps 86,11).

1959
„Und dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen, und hüte dich, daß du in keine Sünde willigst und tust wider Gottes Gebote" (Tob 4,6).

1960
„Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte? Wer wird bleiben auf deinem Heiligen Berge? Wer ohne Tadel einhergeht und recht tut und redet die Wahrheit von Herzen; wer mit seiner Zunge nicht verleumdet und seinen Nächsten kein Arges tut und seinen Nächsten nicht schmäht; wer die Gottlosen für nichts achtet, sondern ehrt die Gottesfürchtigen; wer sich selbst zum Schaden schwört und hält es; wer sein Geld nicht auf Wucher gibt und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen; wer das tut, der wird wohl bleiben" (Ps 15,1–5).

1961
„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun" (Joh 15,5).